

*gruene-oldenburg.de*



# *Was GRÜNE wollen. In Leichter Sprache.*

*Kurz-Wahl-Programm 2021*

***Veränderung beginnt hier.***

## **Vorwort zum Kurz-Wahl-Programm**

### **in Leichter Sprache**

In diesem Heft stehen  
die wichtigsten Infos vom Wahl-Programm  
in Leichter Sprache.

Aber nur das Original-Programm ist gültig.

Mehr Infos gibt es unter:

[www.gruene-oldenburg.de/programm](http://www.gruene-oldenburg.de/programm)

oder sprechen Sie uns an!

### **Übersetzung in Leichte Sprache:**

Büro für Leichte Sprache Oldenburg GbR

[www.leichte-sprache-ol.de](http://www.leichte-sprache-ol.de)

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel 2013

# Unser Wahlprogramm in Kürze

■ Klima-Schutz.....	5
■ Verkehr .....	6
■ Stadt-Entwicklung.....	8
■ Wirtschaft und Finanzen.....	10
■ Stadt-Kultur .....	13
■ Sport.....	15
■ Familie, Kinder, Jugend und Beteiligung .....	16
■ Bildung .....	18
■ Sozial-Politik .....	19
■ Frauen- und Gleichstellungs-Politik .....	21
■ Queeres Selbst-Verständnis und geschlechtliche Vielfalt.....	22
■ Schwere Wörter leicht erklärt .....	24

Im Wahl-Programm sind  
einige Wörter schwer zu verstehen.  
Sie sind **gelb unterlegt**  
und im Kapitel „Schwere Wörter“ erklärt.

# Für eine lebenswerte Stadt

Oldenburg ist eine vielseitige Stadt.

Mit lebendigen Stadt-Teilen,

viel Grün und Platz für Sport und Kultur.

Wir **Grüne** wollen Oldenburg noch grüner machen.

Dabei sind uns Klima-Schutz und **Nachhaltigkeit** wichtig.

## **Dafür wollen wir:**

Veränderungen im Straßen-Verkehr,

beim Wohnen und in der Wirtschaft.

Wir wollen Räume schaffen,

wo sich Menschen begegnen können

wo alle gleich-berechtigt dabei sein können.

Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt,

wo wir dringend handeln müssen.

Sie zeigt aber auch die Chancen für Veränderung.

Hier wollen wir **Grüne** handeln.

Wir wollen Oldenburg für alle Menschen

lebenswert und lebenswert machen.

# 1. Klima-Schutz

Oldenburg muss bis zum Jahr 2035 klima-neutral sein.

Alle Menschen in Oldenburg haben Vorteile von gutem Klima in der Stadt.

Dafür brauchen wir viele Maßnahmen in allen Lebens-Bereichen.



## **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen mehr Sonnen-Energie von den Dächern.

Wir wollen eine umwelt-freundliche Wärme-Planung für neue Bau-Gebiete und alte Wohn-Gebiete.

Die Stadt Oldenburg soll die Planung machen.

Wir wollen eine Wärme-Versorgung ohne Öl oder Gas.

Wir wollen mehr Personal bei der Stadt Oldenburg.

Sie sollen den Klima-Schutz planen und umsetzen.

Wir wollen weniger Neu-Bauten und bessere Nutzung von alten Gebäuden.

Wir wollen mehr Grün-Flächen und Grün-Dächer.

Die Stadt Oldenburg muss bei jeder neuen Planung an den Klima-Schutz denken.

Zum Beispiel auch bei der Ernährung.

Die Beteiligung der Bürger und Bürgerinnen ist uns bei allen Fragen wichtig.

## 2. Verkehr

Wir wollen eine Mobilitäts-Wende in Oldenburg.

Das bedeutet:

weniger Autos,

dafür mehr umwelt-freundliche Verkehrsmittel,  
wie Fahrräder und mehr Busse.

Und Autos, die sich mehrere Menschen teilen.

Das ist gut für das Klima

und gerecht für alle.

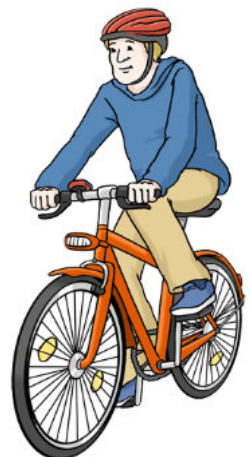
Wir wollen eine neue Verkehrs-Planung:

an erster Stelle stehen die Fußgänger,

dann die Rad-Fahrer

dann die Busse

und am Schluss die Autos.



## **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen mehr Sicherheit für Fuß- und Rad-Verkehr.

Zum Beispiel durch mehr Platz

und strenge Strafen für Parken auf Fuß- und Rad-Wegen.

Wir brauchen mehr Geld für den Fuß- und Rad-Verkehr.

Wir wollen weniger Auto-Verkehr von Pendlern und  
Pendlerinnen.

Dafür brauchen wir:

- mehr Geld für die **VWG**
- Ausbau von **Park+Ride-Angeboten**
- bessere Anbindung des **ÖPNV**  
(**Ö**ffentlicher **P**ersonen **N**ah **V**erkehr)  
an das Oldenburger Umland

Wir wollen mehr Bus-Verbindungen.

Besonders morgens und abends

und bezahlbare Fahr-Preise.

Wir wollen mehr Bahn-Halte-Stellen

und sichere Bahn-Übergänge.

Wir brauchen mehr Tempo 30 Zonen im Stadt-Gebiet.

Wir wollen,

dass die Menschen in Oldenburg  
mehr umwelt-freundliche Verkehrs-Mittel nutzen.

Wir unterstützen das durch:

- mehr Fahrrad-Straßen
- Förderung des Lasten-Fahrrads
- höhere Park-Gebühren
- den Ausbau des ÖPNV
- Unterstützung von Car-sharing

Das heißt:

Mehrere Menschen teilen sich ein Auto.

### 3. Stadt-Entwicklung

Es gibt viele Veränderungen:

Die Einwohner-Zahl steigt.

Das Klima ändert sich.

Die Corona-Pandemie verändert die Stadt-Entwicklung.



Es gibt auch gute Entwicklungen für die Zukunft.

Wir wollen diese Entwicklungen mit Projekten fördern.

**Wir fordern:**

Neue Wohnungen sollen innerhalb der Stadt entstehen und weniger an den Stadt-Grenzen.

Bürger und Bürgerinnen sollen mehr mitbestimmen bei der Gestaltung von der Stadt.

Grund-Stücke von der Stadt sollen nicht verkauft werden.

Natur- und Landschafts-Schutz-Gebiete brauchen mehr Schutz.

Wir wollen den Ausbau von der Fliegerhorst-Straße stoppen.

Der Fliegerhorst ist ein neues Wohn-Gebiet am Rand von Oldenburg.

Wir brauchen ein **nachhaltiges** Konzept für Gewerbe-Flächen.

Dabei müssen wir die Ziele von Wirtschaft und Umwelt beachten.

Wir wollen neue Wohn-Projekte mit mehr Geld fördern.

Zum Beispiel:

Menschen mit verschiedenem Alter wohnen zusammen.

Die Menschen sollen sich gerne in der Innen-Stadt aufhalten.

Darum wollen wir:

- mehr Plätze für Kinder und Erwachsene

Zum Beispiel:

Spiel-Plätze und Bänke

- mehr Wohnungen
- mehr wissenschaftliche Einrichtungen

## 4. Wirtschaft und Finanzen

Die Wirtschaft muss in Zukunft

für das Wohl der Menschen da sein.

Die Wirtschaft muss **nachhaltig**, sozial und sicher sein.

Dafür muss sie sich verändern.



## **Deshalb fordern wir:**

Die Wirtschaft muss **nachhaltiger** werden.

Die regionale Wirtschaft muss ausgebaut werden.

Zum Beispiel durch

die Nutzung von erneuerbaren Energien

und den Verbrauch regionaler Produkte.

Wir wollen, dass Dinge geteilt, getauscht oder repariert werden.

Zum Beispiel:

Werkzeuge, Fahrräder oder Kleidung.

Das nennt man „share & repair – economy“.

Das ist besonders **nachhaltig**.

Firmen aus der Region sollen **nachhaltig** arbeiten.

Und sie sollen auf das Wohl der Menschen achten.

Darüber sollen sie Berichte schreiben.

Wir wollen das mit einem Projekt unterstützen.

Und wir wollen ein Netzwerk gründen

für **nachhaltige** und soziale Betriebe.

Wir wollen junge moderne Unternehmen fördern,  
die ihre Ideen **nachhaltig** und sozial umsetzen.

Wir brauchen einen schnelleren Ausbau  
vom Glasfaser-Netz  
und vom Mobil-Funk-Netz.

Wir wollen auch für die folgenden Generationen sorgen.  
Als eine Anlage in die Zukunft.

Deshalb brauchen wir Geld für

- notwendige Ausgaben in Folge vom Klima-Wandel
- die Verbesserung vom Versorgungs-Netz
- Bildung
- den öffentlichen Verkehr
- eine Stadt-Verwaltung, die handeln kann.

Wir wollen eine gerechte Finanz-Politik  
für alle Menschen.

Egal, welches Geschlecht sie haben.

## 5. Stadt-Kultur

In Oldenburg gibt es viele Arten von Kunst und Kultur.

Zum Beispiel:

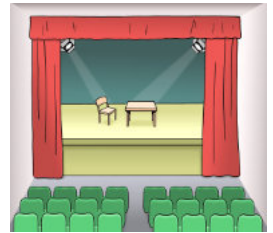
Theater, Musik, Ausstellungen, Fotografie.

Das macht das Leben in Oldenburg einmalig und schön.

Wir **Grüne** finden die vorhandenen Angebote gut.

Und wir freuen uns auf neue Angebote.

Wir wollen neue Kunst-Projekte unterstützen.



Unsere Ziele:

Alle Menschen in Oldenburg sollen Zugang zu Kunst, Kultur und Bildung haben.

Auch Menschen mit wenig Geld oder Menschen mit einer Beeinträchtigung.

### **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen Kultur-Projekte fördern.

Künstler und Künstlerinnen können dann frei arbeiten.

Wir wollen mehr Vielfalt in der Kultur.

Darum wollen wir mehr Projekte von Menschen aus unterschiedlichen Ländern

und mit unterschiedlichen Religionen fördern.

Es soll mehr Kultur-Angebote für Kinder und Jugendliche geben.

Viele Menschen in Oldenburg

setzen sich gemeinsam für nachhaltiges Leben ein.

Wir wollen diese Gruppen unterstützen.

Sie sollen Räume zur Verfügung haben,

kurzfristig oder auch dauerhaft,

ohne Bürokratie.

Wir wollen, dass man sich an die Vergangenheit von Oldenburg erinnert.

Dann können auch in der Zukunft alle Menschen gut zusammen leben.

Wir unterstützen Projekte

- gegen Ausgrenzung
- gegen Rassismus
- gegen Juden-Hass.

## 6. Sport



Sport und Spiel sind wichtig  
für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Beim Sport kommen viele Menschen zusammen.

Wir unterstützen die Arbeit von Sport-Vereinen  
und von anderen Sport-Anbietern.

Wir wollen auch neue Sport-Projekte unterstützen.

Und Menschen, die ganz ohne Verein Sport machen.

### **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen mehr freie Flächen für Sport und Spiel.

Diese Flächen brauchen eine gute Ausstattung,  
sie sollen gut gepflegt und erhalten werden.

Wir wollen Sport-Angebote in der Schule besser machen  
besonders in der Ganztags-Bildung.

Dafür sollen Sport-Vereine und Schulen zusammen arbeiten.

Wir wollen neue Sport-Anlagen umweltfreundlich bauen,  
wie beim Schwimm-Bad am Flötenteich.

Wir wollen mehr Sport-Angebote für alle Menschen.

Wir wollen mehr Sport-Stätten für alle Menschen.

Einige Fan-Gruppen setzen sich für mehr Respekt ein.  
Sie kämpfen gegen Gewalt und Ausgrenzung.  
Wir unterstützen sie dabei.

## 7. Familie, Kinder, Jugend und Beteiligung

Oldenburg soll eine familien-freundliche Stadt sein.

Wir wollen, dass sich die Menschen in Oldenburg  
noch mehr beteiligen können.



Auch Kinder und Jugendliche sollen mehr mitbestimmen.

### **Das ist uns wichtig:**

Wir wollen gute Betreuung für die Kinder in Krippen und  
Kindergärten

mit mehr **inklusive** Angeboten.

Die Angebote müssen zu den Wünschen von Eltern und  
Kindern passen.

Alle Familien-Formen sollen gleich anerkannt werden,  
zum Beispiel:

**Patchwork-Familien**, **Regenbogen-Familien** oder  
Allein-Erziehende Eltern.



Die Jugend-Ämter und Familien-Beratungs-Stellen sollen alle Familien-Formen gleich unterstützen.

Wir brauchen neue Ideen gegen Kinder-Armut in Oldenburg.  
Wir wollen mehr Platz und eine sichere Umgebung für Kinder zum Beispiel durch:

- mehr sichere Fuß-Wege und sichere Rad-Wege
- Spiel-Straßen für bestimmte Zeit
- Flächen zum Spielen und Entdecken

Zum Beispiel durch eine „Kinder-Wildnis“:

Kinder können hier Erfahrung mit der Natur machen.

Sie werden von Pädagogen begleitet.

Sport-Plätze und Freizeit-Stätten sind wichtig für Jugendliche.  
Die Plätze sollen gut ausgestattet sein  
und in einem guten Zustand.

Wir wollen mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auch bei Themen wie:

- Stadt-Entwicklung
- Verkehrs-Planung
- Klima-Schutz

Viele Oldenburger und Oldenburgerinnen arbeiten an der Gestaltung

vom Leben in der Stadt mit.

Das finden wir gut.

Wir verbessern die Bedingungen dafür.

## 8. Bildung

Bildung ist ein wichtiger Schlüssel für ein selbst-bestimmtes Leben.

Alle Kinder brauchen eine gute Bildung und gleiche Chancen.

Egal, aus welchem Eltern-Haus sie kommen.



### **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen mehr Plätze in Integrierten Gesamt-Schulen (IGS) und mehr Angebote von Ganztags-Schulen.

Wir wollen bessere und mehr Betreuung in KiTas.

Wir wollen mehr barrierefreie KiTas und Schulen und mehr **Inklusion**.

Wir brauchen gute Ideen und Umsetzung  
von **Digitalisierung** in den Schulen

Im Unterricht sollen auch Themen besprochen werden wie:

- Umwelt-Schutz
- Klima
- **Nachhaltigkeit**

Viele Schul-Gebäude müssen neu gebaut oder erneuert werden.

Dabei achten wir auf wichtige Aufgaben für die Zukunft, wie

- **Digitalisierung**
- **Inklusion**
- vielfältige Nutzung über den ganzen Tag.

## 9. Sozial-Politik

In Oldenburg leben viele verschiedene Menschen.

Alle Menschen sollen gleich-berechtigt zusammen leben.

Dafür brauchen die Menschen manchmal Angebote,  
zum Beispiel Beratung oder Hilfe.

Wir wollen gute Angebote für alle Menschen in Oldenburg.



## **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen die medizinische Versorgung in Oldenburg sicher stellen.

Wir wollen Orte schaffen,  
an denen Menschen gemeinsam wohnen,  
etwas gemeinsam machen  
oder sich einfach treffen können.

Wohnungen für Geflüchtete sollen im Stadt-Gebiet verteilt sein.

Wir wollen bessere Beratung und Hilfen für Menschen mit Sucht-Krankheit.

Wir wollen mehr Unterstützung für Menschen,  
die Arbeit suchen.

Wir wollen **Inklusion** in allen Lebens-Bereichen  
und den Ausbau von Barriere-Freiheit.

## 10. Frauen- und Gleichstellungs-Politik

Wir wollen die Gleich-Stellung von Frauen und Männern.

Alle Menschen sollen selbst-bestimmt leben  
und ihre Ziele erreichen,  
egal, welches Geschlecht sie haben.



Dafür brauchen alle Menschen gerechte Förderung.

### **Das wollen wir dafür tun:**

Wir wollen wissen, wie sich die Gleich-Stellung  
von Frauen und Männern in Oldenburg entwickelt.

Wir wollen dafür Daten sammeln.

Die Stadt-Verwaltung soll eine Sprache verwenden,  
die alle Menschen anspricht,  
egal, welches Geschlecht sie haben.

Wir wollen eine Frauen-Quote von 50% in der Stadt-Verwaltung.

Das bedeutet:

Die Hälfte der Chefs in der Verwaltung sollen Frauen sein.

Wir fordern mehr Möglichkeiten in Teil-Zeit zu arbeiten,  
besonders für Männer.

Frauen sollen nicht benachteiligt werden.

Wir wollen Maßnahmen für geflüchtete Menschen und Menschen aus anderen Ländern schaffen, damit sie gleich-berechtigt leben können, egal welches Geschlecht sie haben.

Wir wollen den

„kommunalen Aktions-Plan gegen Gewalt an Frauen und häusliche Gewalt“ umsetzen.

Dafür brauchen Schutz-Stellen und Beratungs-Stellen genug Geld für ihre Arbeit.

## 11. **Queeres Selbst-Verständnis und geschlechtliche Vielfalt**

Die Menschen haben verschiedene Ideen, wie sie ihr Leben führen wollen.

Und mit wem sie ihr Leben führen wollen.

Aber viele Menschen werden ausgegrenzt oder sie werden abgelehnt,

weil sie **schwul** oder **lesbisch** oder **queer** sind.

Weil sie anders lieben und leben.



Wir finden diese Vielfalt gut.

Und wir sind für die Gleich-Stellung von allen Menschen.

### **Das wollen wir tun:**

Die Vielfalt der Menschen soll beachtet werden.

Bei politischen Entscheidungen  
und in der Stadt-Verwaltung.

Wir fordern die Anerkennung von **Regenbogen-Familien**  
zum Beispiel beim Jugend-Amt  
oder in Familien-Beratungs-Stellen.

Wir wollen **Coming-out**-Angebote erhalten und stärken.

Wir wollen mehr Aufklärung, besonders für Jugendliche.

Wir wollen Unisex-Toiletten in den Gebäuden von der Stadt.

Das sind Toiletten für alle Menschen.



## Schwere Wörter leicht erklärt:

Die Wörter sind nicht nach dem Alphabet geordnet, sondern nach der Reihenfolge im Text.

### nachhaltig

Es wird nichts verschwendet,  
Dinge werden lange benutzt und repariert.  
Alles, was wir verbrauchen  
soll wieder nach-wachsen können.

### VWG

Das Bus-Unternehmen in Oldenburg

### Park+Ride

Die Menschen parken ihr Auto auf Park-Plätzen  
am Rand der Stadt.  
Sie fahren dann mit dem Bus in die Innen-Stadt.

### ÖPNV

Abkürzung für:

**Ö**ffentlicher **P**ersonen **N**ah **V**erkehr

Das sind Busse und Bahnen.



## **Car-sharing**

man sagt: Kar-Schäring

Viele Menschen teilen sich ein Auto.

## **Bürokratie**

Hier ist gemeint:

Man muss schwierige Anträge stellen  
bei Ämtern und Behörden.

## **Rassismus**

Menschen werden ausgegrenzt, abgelehnt  
oder sie haben Nachteile, weil sie  
zum Beispiel eine andere Haut-Farbe haben.

## **Inklusion**

Inklusion gilt für alle Menschen.

Alle Menschen können überall mitmachen.

Alle Menschen sind Teil von der Gesellschaft.

Alle Menschen können selbst über ihr Leben bestimmen.

Inklusion ist ein Menschen-Recht.

## **Patchwork-Familien**

Neue Familien entstehen, wenn zwei Menschen sich verlieben.

Einer oder beide Partner haben schon Kinder.

Vielleicht kommen noch gemeinsame Kinder dazu.

## **Regenbogen-Familien**

Menschen mit dem gleichen Geschlecht gründen eine Familie.

## **Digitalisierung**

Es soll in der Zukunft mehr technische Möglichkeiten geben.

Zum Beispiel mehr Computer in der Schule und im Büro und schnelles Internet.

## **schwul**

Männer lieben Männer.

## **lesbisch**

Frauen lieben Frauen.

## **Queer**

man sagt: kwier

Viele Menschen denken,

es gibt nur zwei Geschlechter: Frauen und Männer.

Und nur Frauen und Männer verlieben sich.

Aber viele Menschen fühlen sich anders.

Und sie verlieben sich anders.

Mit dem Wort Queer wollen sie zeigen:

Es gibt uns.

Wir sind eine Gemeinschaft.

## **Coming-out**

man sagt: Kamming aut

Das bedeutet: heraus kommen.

Menschen erzählen zum ersten Mal,

dass sie zum Beispiel schwul oder lesbisch sind.

Dafür brauchen sie viel Mut.